

Pressemitteilung

25. Oktober 2019

Vortrag "Wasser ohne Ende!?"

Bad Homburg. „Wasser ohne Ende!?“ Unter diesem Motto setzt die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe ihre Vortragsreihe „Die Stadtplanung lädt ein“ fort. Am Mittwoch, 30. Oktober 2019, in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald und am Mittwoch, 6. November 2019, in der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach geht es jeweils von 18 Uhr an um die Bad Homburger Bäche und ihre Renaturierung sowie um die Auswirkungen von Starkregen und Hochwasser auf lokaler Ebene.

Zunächst spricht Doris Klenk, stellvertretende Leiterin Umwelt- und Landschaftsplanung, über die heimischen Fließgewässer als „Lebensadern unserer Stadt“. Die im Taunus entspringenden Bäche und ihre Auen prägen die Freiräume und Grünzüge in Bad Homburg. Über viele Jahre wurden die Bäche befestigt, aufgestaut, vertieft oder verrohrt - mit den heute bekannten Folgen wie Überschwemmungen, unattraktivem Stadtbild und Artenverarmung. Mit veränderten Lebens- und Arbeitsweisen sind die Ansprüche an die Aufenthaltsqualität in urbanen Räumen und die Wertschätzung ökologischer Zusammenhänge gestiegen. Ziele der Gewässerentwicklung sind neben der Gewährleistung der Stadtentwässerung und dem Hochwasserschutz die Verbesserung ökologisch-funktionaler Aspekte. Naturnahe Gewässer prägen ein attraktives Stadtbild und bieten erlebnisreiche Orte der Naherholung.

Im Anschluss beleuchtet der Leiter der städtischen Umwelt- und Naturplanung, Holger Fröhlich, den Zusammenhang von Starkregen und Hochwasser mit dem Klimawandel. Schon zu Zeiten der Landgrafen gab es im Winter und Frühjahr oft zu viel Wasser, das gebändigt werden musste, um Schäden zu vermeiden. Neben einem kurzen Rückblick betrachtet Fröhlich die aktuelle Problematik. Denn geht es um Starkregen und Hochwasser muss zwangsläufig auch nach den Ursachen gefragt und die Folgen des Klimawandels auf lokaler Ebene betrachtet werden.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, es wird aber um Anmeldungen unter stadtplanung@bad-homburg.de gebeten.